

► tragende für den fachspezifischen Teil wird Stephan Breschan von BMW sein. Die geplanten Termine:

18. 3.–22. 3. im Wifi Wien

3. 6.–7. 6. im Wifi Salzburg

2. 9.–6. 9. im Wifi St. Pölten

11. 11.–15. 11. im Wifi Niklasdorf/Stmk.

Die Teilnahmegebühr für die Ausbildung wird EUR 650,- pro Teilnehmer betragen, es fällt keine Mehrwertsteuer an. Eine separate Aussendung mit genaueren Details wird Ihnen rechtzeitig vor der Durchführung der einzelnen Seminare übermittelt.

H19 Landesgremium des Foto-,
Optik- und Medizin-
produktehandels

Österreichisches Register für Medizinprodukte

Nach § 67 Abs 1 MPG hat jeder, der Verantwortlicher für das erstmalige Inverkehrbringen von Medizinprodukten gem. § 2 Abs 12 MPG ist, Medizinprodukte im Sinne des § 33 Abs 1 zusammensetzt oder im Sinne des § 34 sterilisiert und seinen Sitz im Geltungsbereich des MPG hat, dies dem Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen vor Aufnahme der Tätigkeit zu melden. Ab 12. 1. 2002 wird das „Österreichische Register für Medizinprodukte“ über Auftrag des Bundesministeriums vom ÖBIG geführt. Ab diesem Zeitpunkt ist die Registrierung von Medizinprodukten ausschließlich über die Internetadresse des ÖBIG, medizinprodukte.oebig.at, von allen registrierungspflichtigen Unternehmen bzw. Personen in Form einer Selbstregistrierung durchzuführen. Auch jene Personen und Unternehmen, die bereits im bisherigen „Österreichischen Register für Medizinprodukte“ verzeichnet sind, haben die Selbstregistrierung über die obige Internetadresse vorzunehmen.

Ein diesbezügliches Informationsblatt kann im Gremialbüro angefordert werden (Tel. 0316/601-571, e-mail gfgzaponig@wkstmk.at)

H21 Landesgremium des Holz-
und Baustoffhandels

PEFC-Zertifizierung

Für die steirischen Holzhandelsbetriebe wurde ein Gruppensertifizierungsverfahren eingeleitet. Interessierte Mitgliedsfirmen können sich noch anschließen, wenn sie sich umgehend mit dem Gremium in Verbindung setzen. Ansprechpartner: Mag. Helmut Zaponig, Tel. (0316) 601-571, e-mail helmut.zaponig@wkstmk.at

Magna liefert Tank für Wasserstoffauto

BMW möchte bis 2006 mit dem Wasserstoff-Auto in Serie gehen. Magna liefert dafür die Tanks. Für den Großauftrag sind Ausweitungen der Kapazität notwendig.

Die Entwicklung eines Wasserstoffautos werde von BMW mit großem Engagement vorangetrieben, erläutert BMW-Vorstand Göschel. Man investiere dafür „im Milliarden-DM-Bereich“. Ziel sei es, auch andere Automobilhersteller als Partner zu gewinnen. Auch bei der Brennstoffzelle gehe es letztlich um Wasserstoff. Alle Automobilfirmen würden dieses Thema andeuten: „Nur der Grad der Umsetzung ist ein unterschiedlicher.“

Was das Wasserstoff-Auto schließlich kosten werde, wisse er noch nicht. Derzeit beschäftige man sich mit der Basistechnologie und denke noch nicht an den Endpreis. Es werde leistbar sein, versprach der BMW-Vorstand.

Österreich habe im Automobilbereich Herstellerstatus erreicht, erklärte der Geschäftsführer von BMW Austria, Felix Clary. Der Überschuss der Exporte aus Österreich in diesem Bereich habe im Jahr 2000 einen Betrag von 35 Milliarden Schilling (2,54 Milliarden Euro) ausgemacht. Etwa zwei Drittel aller Motoren in BMW-Fahrzeugen stammten aus Steyr.

Virtueller Abgastest

Das Christian-Doppler-Labor für Rechnergestützte Angewandte Thermofluidynamik an der Montanuni Leoben hat ein Simulationsprogramm entwickelt, mit dem die Wirkung von Filtern und Katalysatoren bei Dieselmotoren virtuell getestet werden kann. Ziel der Arbeitsgruppe um Wilhelm Brandstätter, Leiter des Leobener CD-Labors, ist es, die durch Dieselmotoren verursachten Schadstoffe zu vermindern. Ab dem Jahr 2005 gelten EU-weit strengere Abgas-Vorschriften für PKW-Dieselfahrzeuge. Der derzeit erlaubte Partikelaustritt soll halbiert werden.

Das CD-Labor für Thermofluidynamik beteiligt sich auch an dem EU-Projekt „Virtual Fires“, das einen Simulator für Feuerwehrleute entwickelt.

V7 Fachgruppe für das
Güterbeförderungsgewerbe

Eignungsprüfung für das Güterbeförderungsgewerbe – Prüfungstermin Mai 2002

Für die Prüfungen zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Güterbeförderungsgewerbe gem. § 4 der BZGü-VO, BGBl. Nr. 221/1994, wird folgender Termin festgesetzt:

Schriftliche Prüfungen:

Freitag, 3. Mai 2002

Mündliche Prüfungen:

Montag, 13. Mai, und Dienstag, 14. Mai 2002

Die schriftlichen Prüfungen finden in der Wirtschaftskammer Steiermark, Körblergasse 111–113, 8021 Graz, WIFI-Turm, 5. Stock, Zimmer-Nr. 556 und Zimmer Nr. 558, statt.

Die mündlichen Prüfungen finden in der Wirtschaftskammer Steiermark, Körblergasse 111–113, 8021 Graz, 4. Stock, Zimmer-Nr. 449, Kloiber-Zimmer, statt.

Die Prüfungen beginnen jeweils um 8 Uhr.

Anmeldungen zum Prüfungstermin Mai 2002 müssen spätestens bis zum 22. März 2002 beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 14A, 8020

Graz, Nikolaiplatz 3, eingebracht werden.

Den Anmeldungen zu den Prüfungen sind anzuschließen:

- ◆ Allfällige Anträge auf Ausstellung von Bescheinigungen sowie die hierfür erforderlichen Unterlagen oder bereits ausgestellte Bescheinigungen der Prüfungskommission gemäß § 14 BZGü-VO,
- ◆ Urkunden zum Nachweis des Vor- und Familiennamens und
- ◆ der Nachweis über die Entrichtung der Prüfungsgebühr; diesbezügliche Erlagscheine sind beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Nikolaiplatz 3, 8020 Graz, erhältlich.

Nähere Auskünfte über die erforderlichen Unterlagen erhalten Sie beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 14A, Dr. Hemmelmayr, Tel. 0316/877-3116.

Prüfungsvorbereitung:

Zur Vorbereitung auf die Ablegung dieser Prüfung empfehlen wir die Unternehmerakademie sowie den Fachkurs. Die nächsten Termine für die Unternehmerakademie können bei der WIFI-Kursanmeldung unter der Tel.Nr. 0316/602-1234 erfragt werden.

Der Fachkurs findet vom 18. März bis 18. April 2002, jeweils Montag bis Donnerstag, 14.00–22.00 Uhr, statt. Nähere Auskünfte bzw. Anmeldungen ebenfalls bei der WIFI-Kursanmeldung unter der Tel.Nr. 0316/602-1234.